

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

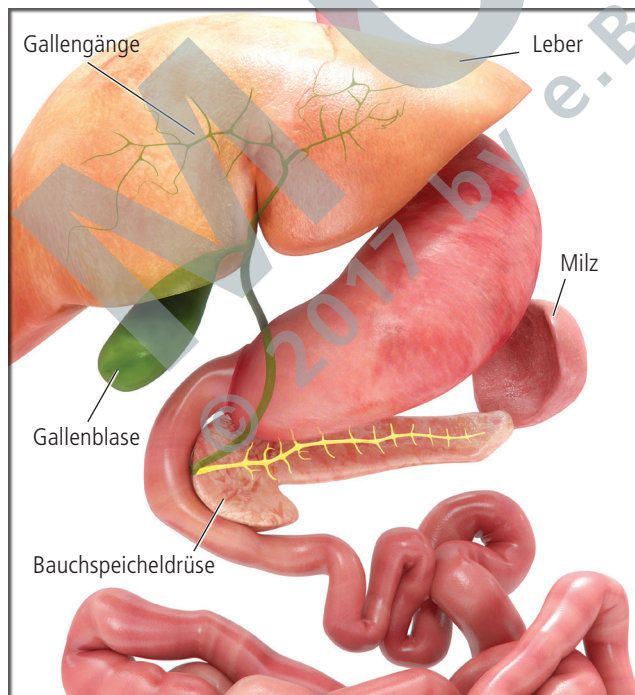
bei Ihnen/Ihrem Kind soll ein operativer Eingriff an der Bauchspeicheldrüse vorgenommen werden.

Diese Informationen dienen zur Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Operation gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Operation erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

FUNKTIONEN DER BAUCHSPEICHELDRÜSE

Die Bauchspeicheldrüse (Pankreas) ist ein Verdauungsorgan, das eingebettet zwischen Magen, Zwölffingerdarm und Milz sehr tief im Oberbauch liegt. Sie erfüllt zwei wichtige Funktionen: einerseits werden in der Bauchspeicheldrüse Verdauungssekrete gebildet, die zusammen mit der Gallenflüssigkeit über einen gemeinsamen Gang direkt in den Zwölffingerdarm abgegeben werden. Dort vermischen sich die Verdauungssekrete mit dem portionsweise vom Magen in den Zwölffingerdarm abgegebenen Nahrungsbrei.

Die zweite Funktion der Bauchspeicheldrüse ist die Bildung von Insulin in spezialisierten Zellen des Organs. Insulin bewirkt einen Übertritt von Zucker aus dem Blut in die Körperzellen und reguliert dadurch den Blutzuckerspiegel.



ERKRANKUNGEN DER BAUCHSPEICHELDRÜSE

Bei bestimmten Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse (z. B. bei Zysten, Abszessen oder gut- bzw. bösartigen Tumoren) ist eine operative Behandlung ratsam, um die Beschwerden zu behandeln oder andere Komplikationen zu verhindern. Bei Ihnen ist eine Operation auf Grund folgender Erkrankung geplant:

- Eine **akute Bauchspeicheldrüsenentzündung (Pankreatitis)** wird häufig durch Gallensteine verursacht. Die Therapie der Pankreatitis ist in der Regel konservativ. Durch Fasten und Infusionstherapie wird die Bauchspeicheldrüse entlastet, Schmerzmittelgabe und Antibiotika unterstützen die Heilung. Kommt es jedoch im Rahmen einer sehr schweren Entzündung zu einem Gewebeerfall durch die aggressiven Bauchspeicheldrüsenenzyme, ist ein operativer Eingriff notwendig.
- Bei der **chronischen Bauchspeicheldrüsenentzündung (Pankreatitis)** kommt es allmählich zu Veränderungen der Bauchspeicheldrüse mit zunehmendem Funktionsverlust. Häufig finden sich Pseudozysten, Verkalkungen und eine Erweiterung des Bauchspeicheldrüsenganges, was zu chronischen Schmerzen führt.
- Gutartige Tumoren**
Gutartige Tumoren sollten immer dann operiert werden, wenn das Risiko einer bösartigen Entartung besteht. Hierbei ist es wichtig, von welchem Gewebe der Tumor ausgeht, da nur bestimmte Tumorarten zu einer Entartung neigen. Ihr Arzt wird dies ausführlich mit Ihnen besprechen.
- Bösartige Tumoren**
Etwa 70 % der bösartigen Tumoren entstehen im Bauchspeicheldrüsenkopf, 20 % im Körper und 10 % im Schwanz der Bauchspeicheldrüse. In den überwiegenden Fällen handelt es sich um sogenannte Adenokarzinome (90 %). Ist eine operative Entfernung des Tumors möglich, muss dieser mit einem ausreichenden Sicherheitsrand abgetragen werden. Das OP-Verfahren richtet sich nach Größe und Lage des Tumors.
- Sonstiges:** _____